

## Über palaearktische Formen.

Von **Vict. Ritter v. Tschusi** z. **Schmidhoffen**.

II.\*)

### **Apus apus kollibayi** nov. subsp.

Dem typischen *apus* ähnlich, aber im ganzen schwärzer und mit großem, weißen Kinn-Kehlfleck.

♀ ad. Braunschwarz; am dunkelsten an den Kopf- und Halsseiten, dem Rücken und der ganzen Unterseite, letztere mit sehr feinen weißlichen Rändern; am hellsten am Vorderkopf und den unteren Schwanzdecken. Der Kinn-Kehlfleck ist auffallend groß und von weißer Färbung. Flügel 174—178 mm.

Typen: ♀ Valleggrande auf Curzola, 10. V. 1902 (Nr. 96 Coll. Kollibay). ♀ Valleggrande auf Curzola, 9. V. 1902 (Nr. 4883 Coll. v. Tschusi). Vorkommen: Dalmatien (Insel Curzola).

Herr Rechtsanwalt P. R. Kollibay-Neisse, dem ich diese Form dediziere, fand selbe im heurigen Frühjahr gelegentlich eines ornithologischen Ausfluges nach Dalmatien auf der Insel Curzola, und es glückte ihm, 5 Exemplare zu erlegen. Dieser Segler war ihm, wie der genannte Ornithologe mir mitteilt, gleich durch die dunkle Färbung und den großen weißen Kehlfleck aufgefallen. Ein Vergleich daheim mit einer größeren Anzahl mitteleuropäischer Segler bestätigte voll die Verschiedenheit der Curzolaer Exemplare. Auch ohne Vergleichsmaterial ist bei Beachtung der angegebenen Kennzeichen diese Form leicht zu unterscheiden, und so dürfen wir hoffen, über ihre weitere Verbreitung bald Kenntnis zu erlangen.

### **Pratincola rubetra noskae** nov. subsp.

♂ ad. *P. rubetra* ähnlich, aber oben fahlgrau mit nur wenig bräunlichem Ton; Fleckung gröber; obere Schwanzdecken vorwiegend grau; nur Kehle- und Kropfpartie blaß rostgelblich; Seiten nur mit schwachem rostgelblichen Anfluge. Flgl. 78 mm.

Type: ♂ Labathal (N.-Kaukas.), 15. VI. 1892 (Nr. 110 Coll. v. Tschusi). Vorkommen: Kaukasien.

Der Farbenunterschied gegenüber deutschen Exemplaren, welche oben ein rötlich braunes Kolorit besitzen und bei denen die gelblich-rostfarbige Färbung auf der Unterseite meist lebhafter ist und tiefer reicht, ist auffällig. Herr Rechtsanwalt P. R. Kollibay sandte mir seine in Dalmatien gesammelten Wiesenschmätzer, die er als verschieden von deutschen erkannte, zur Vergleichung mit meiner Suite, und dabei stellte sich auch

\*) cfr. Orn. Jahrb. XII. p. 68—72.

die Verschiedenheit der kaukasischen Stücke heraus, die eine Sonderung auch dieser nötig macht. Die demnächst in seinem Reisebericht aus Dalmatien zur Beschreibung gelangende *Pratincola* steht zwischen der deutschen und kaukasischen.

Ich nenne diese neue Form zur Erinnerung an Max Noska, weil großfürstl. Jagdleiter, der sich um die Erforschung des kaukas. Birkhuhnes wesentliche Verdienste erworben und der auch diese Form für mich gesammelt hat.

### Weitere Bereicherung der Madeira-Ornithologie.

*Herodias gutaris* (Bosc.) ♂ ad. in Porto da Cruz, im Mai 1901 erlegt. Größe der *garzetta*, aber bläulich schieferschwartz mit weißem Kinn und Kehle. Wohngebiet: Senegambien-Gabun, Nubien-Sansibar.

*Corvus frugilegus* L. ♀ juv. 7. XI. 1901 erlegt.

Beide Stücke, im Besitze des Seminar-Museums in Funchal, sind für die Ornithologie Madeira's neu. Hr. P. Ernst Schmitz in Theux sandte mir selbe zur Ansicht. v. Tschusi zu Schmidhoffen.

### Zwei Seltenheiten der Schweizer Ornithologie.

Von H. Fischer-Sigwart.

#### *Buteo ferox* (Gm.) — Adlerbussard.

Als ich am 19. Oktober 1901 Hr. Präparator Stauffer in Luzern besuchte, zeigte mir dieser einen Raubvogel, den er vor kurzem ausgestopft hatte, mit dem Bemerkten, er kenne den Vogel nicht und habe noch nie einen solchen erhalten. Wie er weiters bemerkte, wurde ihm derselbe aus Bellinzona zugeschickt und gehöre nicht ihm. Wie ich mich in der neuen Ausgabe des Naumann'schen Werkes überzeugen konnte, war der fragliche Vogel ein Adlerbussard und zwar ein altes ♂. Nach längeren Verhandlungen glückte es mir, das seltene Object für meine Sammlung zu erwerben und gleichzeitig zu erfahren, daß der Vogel etwa den 2. September im Misoxerthale (Kant. Graubünden) erbeutet wurde. Es ist das erste in der Schweiz erbeutete Stück.

#### *Nyctea ulula* (L.) — Sperbereule.

Am 18. Oktober 1901 wurde bei Küßnacht am Vierwaldstätter-See eine Sperbereule geschossen, die gleichfalls in meinen Besitz kam. Soweit ich orientiert bin, dürfte dies das zweite Schweizer Exemplar sein.

Zofingen, Juni 1902.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Über palaearktische Formen. \(II.\) 234-235](#)